

## Sterben und Abschied nehmen nach langjähriger Betreuung alter Menschen abseits von Hospiz oder Palliativ care

- |   |   |
|---|---|
| <b>1905</b>   | <b>2005</b>   |
| <ul style="list-style-type: none"><li>• &gt;90 % starben zu Hause</li><li>• 40 % davon waren jünger als 20</li><li>• Lebenserwartung &lt;49</li><li>• Alle Familien hatten private Erfahrungen mit Krankheit, Sterben und</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• 80-90% sterben in Institutionen</li><li>• Lebenserwartung &gt; 80</li><li>• Wir und unsere Kinder haben fast niemals den friedlichen Tod der Grossmutter zu Hause</li></ul> |

## 3% aller Sterbenden in Deutschland werden von Hospiz- oder Palliativ care – Mitarbeiterinnen begleitet (Klasschik 2008)

- ### AKUTSTATION
- Es sollen effizient Untersuchungen, Behandlungen und Pflegemaßnahmen durchgeführt werden, die die gesund-heitliche Wiederherstellung eines Menschen bewirken, um ihn nach möglichst kurzer Aufenthaltsdauer wieder entlassen zu können.

## HOSPIZ

- Ein Hospiz ist immer wie eine kleine Oase, ein Ausnahmefall im Pflegebereich. Hier laufen die Uhren anders, hier hat jede einzelne Minute eines Patientenunternehmens seine besondere Wertigkeit.
- Jeder Patient wird in seiner Ganzheit als Mensch mit seiner Krankheit, seinem Leben, seinen Sorgen und Freuden aufgenommen, und die Wohnung seiner Würde steht an oberster Stelle, und wird durch fürsorglichen Umgang mit ihm unterstichen.

## Pflege

- Die Pflegeziele unterscheiden sich von denen in den Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen. Der Stationsalltag und die Pflege wird durch die Wertschätzung des Willens und der besonderen Situation der Patienten bestimmt.
- Jede Pflegehandlung in einem Hospiz ist ethisch vertretbar und hat nur das eine Ziel: „Leben bis zuletzt und ein würdevolles Sterben“.

## Würde

Die Würde des Menschen ist  
unantastbar

(Immanuel Kant)

Möglichkeiten, die Würde eines  
Menschen zu verletzen

- Durch Worte
- Handlungen
- Verhalten oder  
Haltungen
- Durch das Unterlassen  
von Worten,  
Handlungen oder  
Verhalten

## Pessimistische Beschreibung

Würde ist die Abwesenheit von

- Gewalt
- Zwang
- Erpressung
- Nötigung
- Machtmissbrauch
- Machtdemonstration

## Optimistische Beschreibung

Würdeverhaltend ist die Wahrnehmung von:


- Intimsphäre
- Achtung
- Unvoreingenommenheit
- Privatsphäre
- Respekt
- Gerechtigkeit
- Körperlicher  
Unversehrtheit
- Gleichheit
- Freiheit



**Sterben**  
ist  
ein  
**Prozess**

**1905** **2005**

- >90 % starben zu Hause
- 40 % davon waren jünger als 20
- Lebenserwartung <49
- Alle Familien hatten private Erfahrungen mit Krankheit, Sterben und Tod
- 80-90% starben in Institutionen
- Lebenserwartung > 80
- Wir und unsere Kinder haben fast niemals den friedlichen Tod der Grossmutter zu Hause erlebt



### **Der Wert der Zeit**

- Ehrenamtliche MitarbeiterInnen bringen ein sehr kostbares Gut in die Begleitung von Menschen ein – ihre Zeit
- Im Nahbereich des Todes spielt nichts eine so große Rolle wie Zeit: Sie läuft davon.

### **Trauerphasen**

- Phase 1 – Nicht-wahrhaben-wollen
- Phase 2 – Aufbrechende Emotionen
- Phase 3 – Suchen-finden und sich trennen
- Phase 4 – Neuer Selbst- und Weltbezug

### **Trauerarbeit**



- Trauer zu verarbeiten ist wie über eine Brücke zu gehen, in die Welt des Lebens mit dem Verstorbenen und wieder zurück in die eigene Welt